

Gemeinsam für den Fairen Handel

Unterweser-Kommunen schließen Vereinbarung für die „Fairtraderegion Unterweser“

Bremerhaven. Die Kommunen der Region Unterweser setzen ihr gemeinsames Engagement für den Fairen Handel fort: In einer neuen Kooperationsvereinbarung bekräftigen sie jetzt ihre Zusammenarbeit in der „Fairtraderegion Unterweser“ und bereiten den nächsten Schritt vor – die angestrebte Zertifizierung durch Fairtrade Deutschland.

Die Initiative wurde 2017 mit fünf Kommunen gestartet und ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Heute gehören elf Kommunen dazu, darunter die Städte Bremerhaven, Brake (Unterweser) und Geestland sowie die Gemeinden Hagen im Bremischen, Lemwerder, Schiffdorf, Loxstedt, Stadland und Beverstedt. Auch die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sind Teil der Kooperation. Das gemeinsame Ziel: Die Unterweser dauerhaft als „Faire Region“ etablieren. Mit der neuen Vereinbarung richten die beteilig-

ten Kommunen ihren Blick verstärkt auf globale Gerechtigkeit. Im Mittelpunkt stehen faire Löhne, menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern und eine nachhaltige öffentliche Beschaffung. Gleichzeitig soll die Sensibilisierung der Bevölkerung vor Ort weiter ausgebaut werden. „Mit der Kooperationsvereinbarung zeigen

wir, dass wir Verantwortung übernehmen – für gerechten Handel, faire Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region“, sagt Andrea Toense, Stadträtin für Gesundheit, Klima und Umwelt in Bremerhaven. „Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für mehr Fairness, sowohl lokal als auch global.“

Die Seestadt Bremerhaven zählt zu den Pionieren der Bewegung. Bereits seit 2014 ist sie als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Zudem verfügt Bremerhaven über eine eigene Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung und wurde 2023 im bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ mit dem dritten Platz in

der Kategorie Großstädte geehrt.

Das Label „Fairtrade“ steht nicht nur für fair gehandelte Produkte, sondern für soziale und ökologische Mindeststandards entlang der gesamten Lieferkette. So profitieren vor

„Mit der Kooperationsvereinbarung zeigen wir, dass wir Verantwortung übernehmen.“

Andrea Toense, Stadträtin für Gesundheit, Klima und Umwelt



Bremerhavens Stadträtin Andrea Toense (vorne) und die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen im Unterweserraum unterzeichneten die Vereinbarung zur weiteren Zusammenarbeit in der „Fairtraderegion Unterweser“. Foto: Zinn/Magistrat

allem Kleinbauern und Beschäftigte in Anbauländern durch faire Mindestpreise, zusätzliche Fairtrade-Prämien sowie langfristige Handelsbeziehungen – Kriterien, die von Fairtrade streng geprüft werden. (pm/mcw)